

Kommentiertes Lehrveranstaltungsverzeichnis Fachbereich Kunstwissenschaft Sommersemester 2017

Lehrveranstaltungsinformationen und Terminangaben: **Stand 28. Februar 2017.**

Während des Semesters laufend aktuell gehaltene Termininformationen finden sich im *SInN* – *Studien-Informationen-Netz*. Bitte beachten: *SInN* bildet als Beginnzeit durchwegs *cum tempore* ab (xx:15 Uhr) – es empfiehlt sich daher, zum ersten Termin einer Lehrveranstaltung zur vollen Stunde (xx:00 Uhr) zu erscheinen (Handhabung der Beginnzeit wird von der LV-Leitung bekanntgegeben).

Bei Anrechnungsmodalitäten sind nur Bereiche (Studien der FTh, Lehramtsstudien, Studien der FPhK) angeführt, wo es gemäß Lehrveranstaltungsverzeichnis Anrechnungen gibt. Für weitere Informationen zu den Anrechnungsmodalitäten siehe: „Allgemeine Hinweise“, Lehrveranstaltungsverzeichnis 2016/17, 26–29 (in gedruckter Form am Empfang der KU Linz erhältlich, online unter <http://ku-linz.at/studium/service/downloads/>).

UE Bildbeschreibung vor Originalen Rüdiger

Mag.theol.: Thematisches Modul II: Bildbeschreibung vor Originalen (2 CP)
 Bacc.rel.paed.: Bakkalaureatsmodul (2 CP)
 Mag.rel.paed.: Magistermodul (2 CP)
 MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (2 CP)
 MA RKG: Modul III: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (2 CP); Wahlfächer (2 CP)
 Lehramt 03: Freie Wahlfächer (2 CP)
 Lehramt KR 16:
 Lehramt SR 16:
 Lehramt PP 16:
 BA KW/Phil: Einführungsmodul: UE Bildbeschreibung vor Originalen (2 CP)
 MA KW/Phil: ---
 MA Philosophie: ---
 MA Kunstwissenschaft: ---

Kurzbeschreibung

Das Gesehene in Worte fassen: Die methodische Betrachtung und Beschreibung von Kunstwerken bilden den Ausgangspunkt für jede weitere Auseinandersetzung mit Kunst. In dieser Lehrveranstaltung erarbeiten wir ein wissenschaftliches Instrumentarium zur Betrachtung, Beschreibung und Analyse von Kunstwerken.

Lernergebnisse

Nach positivem Abschluss der Übung wissen die Studierenden um die grundlegende Bedeutung der Bildbetrachtung, Bildbeschreibung und des Bildvergleichs als Basis jeglicher weiteren Analyse, beherrschen die wichtigste Terminologie und die Präsentation von Kunstwerken unterschiedlicher Gattungen und Epochen in Wort und Schrift.

Lehrinhalte

Werkbeschreibungen vor Originalen sowie begleitende Lektüre.

Vorkenntnisse

Keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.

Methodik / Didaktik

In einem diskursiven Prozess des *learning by doing* entwickeln wir gemeinsam vor Originalen (Malerei, Plastik, Architektur, Fotografie, neue Medien ...) geeignete Herangehensweisen des Betrachtens und Beschreibens von Kunstwerken, erproben die Fachterminologie und erarbeiten uns durch Vergleiche erste Werkanalysen. Die Verschriftlichung dieses Prozesses bildet einen weiteren Schritt zur Vertiefung dieser kunstwissenschaftlichen Basismethode.

Leistungsbeurteilung

Beurteilt werden die aktive mündliche Mitarbeit während der Beschreibungen vor Originalen sowie eine schriftliche Werkbeschreibung (ca. 3–5 Seiten).

Literatur

Sylvan Barnet, *A short guide to writing about art*, Boston 2011.
 Gottfried Boehm / Helmut Pfotenhauer (Hg.), *Beschreibungskunst – Kunstbeschreibung. Ekphrasis von der Antike bis zur Gegenwart*, München 1995.
 Hans Koepf / Gunther Binding, *Bildwörterbuch der Architektur*, Stuttgart 2005.
 Erwin Panofsky, *Ikonographie und Ikonologie. Bildinterpretation nach dem Dreistufenmodell*, Köln 2008.
 Sabine Poeschel, *Handbuch der Ikonographie. Sakrale und profane Themen der bildenden Kunst*, Darmstadt 2014.
 Ernst Rebel (Hg.), *Sehen und Sagen. Das Öffnen der Augen beim Beschreiben der Kunst*, Ostfildern 1996.

Anwesenheit

Es besteht Anwesenheitspflicht!

Anmerkungen

Die Übung findet an der KU Linz sowie an verschiedenen Orten in Linz statt. Ein detailliertes Programm (mit den Terminen vor Ort) wird bei der ersten Zusammenkunft (14. März 2017) bekannt gegeben.

Termine

14.03.2017 von 14:15 bis 16:00 (KU Linz)	09.05.2017 von 13:15 bis 16:00 (extern)
21.03.2017 von 13:15 bis 16:00 (extern)	16.05.2017 von 13:15 bis 16:00 (extern)
28.03.2017 von 13:15 bis 16:00 (extern)	23.05.2017 von 13:15 bis 16:00 (extern)
04.04.2017 von 13:15 bis 16:00 (extern)	13.06.2017 von 14:15 bis 16:00 (KU Linz)
25.04.2017 von 14:15 bis 16:00 (KU Linz)	

UE Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Kren

BA KW/Phil: Einführungsmodul Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (2 CP)

MA KW/Phil: ---

MA Philosophie: ---

MA Kunstwissenschaft: ---

Kurzbeschreibung

Die Übung vermittelt grundlegende (handwerkliche) Fertigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, Bildrecherche, Dokumentation von Literatur) und führt in den Umgang mit (wissenschaftlichen) Texten sowie das Verfassen schriftlicher Arbeiten ein. Im Zusammenhang damit werden stets auch Fragen gestellt nach Wissen(schaft)skultur(en), nach Verständnis und Selbstverständnis von Wissenschaft, nach Haltungen und Herangehensweisen von Wissenschaftler/inne/n.

Die UE ist Teilnahmevoraussetzung für fachspezifische Proseminare (auch für den Lektürekurs Philosophie)!

Hinweis: Die „Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten“ wird auch im Wintersemester 2017/18 angeboten.

Lernergebnisse

Neben einer ersten Grundlegung Wissenschaftlichen Arbeitens in theoretischer wie praktischer Hinsicht soll insbesondere vermittelt werden, dass Wissenschaftliches Arbeiten nicht das mechanische Befolgen eines Regelkorsetts meint, sondern es vielmehr um den Zweck dieser Regeln und Gepflogenheiten geht. Deutlich werden soll insbesondere, dass Wissenschaftliches Arbeiten aus einem sinnvollen (und immer auch beweglichen) System eines ganzen Bündels von Kompetenzen besteht, deren unausgesetzte Entwicklung erst zu selbständiger wissenschaftlicher Arbeit – als dem Ziel universitärer Ausbildung – befähigt.

Lehrinhalte

Die Übung vermittelt grundlegende (handwerkliche) Fertigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, Bildrecherche, Dokumentation von Literatur) und führt in den Umgang mit (wissenschaftlichen) Texten sowie das Verfassen schriftlicher Arbeiten ein.

Vorkenntnisse

Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Methodik / Didaktik

- Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung (kontinuierliche Teilnahme [s. Studienplan BA KW/Phil § 7, Abs. 11])
- Bearbeitung von (aufeinander aufbauenden) Hausübungen (Recherche, begleitende Lektüre)
- auf den Hausübungen fußendes kurzes schriftliches „Schlussdokument“
- mündliche Abschlussprüfung.

Leistungsbeurteilung

Die Endnote ergibt sich aus Mitarbeit (berücksichtigt wird hier die Mitarbeit in den Einheiten und die Erledigung der Hausübungen), Schlussdokument sowie Abschlussgespräch. Für eine positive Gesamtnote müssen alle drei Bereiche (Mitarbeit, Schlussdokument, Abschlussgespräch) positiv beurteilt sein.

Literatur

Zur Lehrveranstaltung wird ein Skriptum („Reader Wissenschaftliches Arbeiten“, bearb. v. Reinhard Kren) zur Verfügung gestellt (begleitende Pflichtlektüre; siehe <http://ku-linz.at/kunstwissenschaft/lehre/>). Weiterführende Literaturhinweise können dem Reader entnommen werden.

Anwesenheit

Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung.

Anmerkungen

Neben der elektronischen Anmeldung im SInN ist eine formlose schriftliche Anmeldung mit einem kurzen Hinweis zu eventuell vorhandenen Erfahrungen im Wissenschaftlichen Arbeiten (Fachbereichsarbeit/Vorwissenschaftliche Arbeit, Studium usw.) erwünscht. Weiterleitung per eMail an Reinhard Kren (r.kren@ku-linz.at).

Anmeldeschluss: Do., 9.3.2017

Bitte beachten Sie die pünktliche Beginnzeit jeweils um 9:00 Uhr bzw. die konkreten Endzeiten

Fr., 10.03.2017, 9:00–11:00 Uhr [pünktlich!]

Fr., 17.03.2017, 9:00–12:00 Uhr

dann Blockung

Fr., 07.04.2017, 9:00–13:30 Uhr

Fr., 28.04.2017, 9:00–13:30 Uhr

Fr., 12.05.2017, 9:00–13:30 Uhr

Fr., 02.06.2017, 9:00–13:30 Uhr

Fr., 09.06.2017, 9:00–13:30 Uhr

Bitte machen Sie sich für die erste Zusammenkunft am 10.3.2017 Gedanken zu folgenden Fragen:

- Was ist Wissenschaft?

- Was erwarte ich mir von wissenschaftlichem Arbeiten bzw. was stelle ich mir unter wissenschaftlichem Arbeiten vor?

(Hinweis: Gemeint sind bei dieser Frage nicht die Erwartungen an die Lehrveranstaltung, sondern an die Tätigkeit des wissenschaftlichen Arbeitens.)

PS Technologie und Kunst

Lehner

Mag.theol.: Thematisches Modul II: Konkretionen (3 CP)
 Bacc.rel.paed.: ---
 Mag.rel.paed.: ---
 MA Grundlagen: ---
 MA RKG: ---

BA KW/Phil: Einführungsmodul Kunstwissenschaft: PS Ausgewählte Themen der Kunst- und Architekturgeschichte (3 CP); Wahlmodul I (3 CP); Wahlmodul II (3 CP)

MA KW/Phil: ---
 MA Philosophie: ---
 MA Kunstwissenschaft: ---

Kurzbeschreibung

Verwendung und Rezeption unterschiedlicher Technologien und technologiebasierter Entwicklungen in der Kunst haben sich immer wieder verändert. Schwerpunkt unserer Auseinandersetzung soll die begeisterte Aufnahme von Maschinen, Computern sowie Computerprogrammen, Apps und Internetphänomenen in die Arbeit unterschiedlicher Künstler*innen von den 1950er-Jahren bis in die Gegenwart sein.

Wann beginnt in der Kunst das Interesse für Technik und Maschinen? Wie verwenden Künstler*innen neue Entwicklungen aus diesen Bereichen? Wo wird die technologische Innovation selbst zum Ausstellungsgegenstand und wo ist sie nur Mittel zum Zweck? Welche Aussagen werden durch die Verwendung von Technologie in Kunstwerken getroffen?

Anhand von Beispielen aus der Kunst sowie Texten aus Kunstwissenschaft, Philosophie und Kulturwissenschaft diskutieren wir diese Fragen.

Lernergebnisse

- Überblick zur Technologierezeption in der zeitgenössischen Kunst
- Erschließen und Diskussion von Texten
- Analyse und Diskussion von künstlerischen Arbeiten anhand dieser Texte
- Entwickeln einer Fragestellung; Bearbeitung in einem formal korrekten wissenschaftlichen Text und anderen Formaten (Abstract, Exposé, Präsentation)

Lehrinhalte

- Thematischer Überblick
- Präsentation und Diskussion von Kunst und theoretischen Positionen
- Entwickeln einer Fragestellung, Literaturrecherche
- Bearbeitung dieser Fragestellung in einem wissenschaftlichen Text und anderen Formaten (Abstract, Exposé, Präsentation)

Vorkenntnisse

UE Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Methodik / Didaktik

Für jede Sitzung ist ein Text vorzubereiten, der als Diskussionsgrundlage dient. Die Teilnehmer*innen des Proseminars übernehmen in einer Sitzung ein Kurzreferat zu einer künstlerischen Arbeit.

Ziel des Proseminars ist es, eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen. Als Vorbereitung dazu müssen im Laufe des Semesters eine Ideenskizze und eine Literaturliste abgegeben und ein Exposé zur Arbeit präsentiert werden.

Leistungsbeurteilung

- Präsenz und aktive Mitarbeit, Lektüre und Diskussion von ausgewählten Texten
- Kurzreferat
- Ideenskizze, Literaturrecherche, Exposé
- Schriftliche Arbeit (Abgabe zum Semesterende)

Literatur

Bishop, Claire: Digital Divide, Artforum (September 2012), 434-442

Bishop, Ryan et al. (Hg.): across & beyond. A transmediale Reader on Post-digital Practices, Concepts, and Institutions, Berlin 2016

Breitwieser, Sabine (Hg.): E.A.T. Experiments in Art and Technology (Ausstellung im Museum der Moderne Salzburg), Köln 2015

Breitwieser, Sabine (Hg.): RE-PLAY. Anfänge internationaler Medienkunst in Österreich (Ausstellung Generali Foundation), Wien 2000

Breitwieser, Sabine (Hg.): Pichler. Prototypen 1966-69 (Ausstellung Generali Foundation), Wien 1998

Bruns, Karin/Reichert, Ramón (Hg.): Reader Neue Medien. Texte zur digitalen Kultur und Kommunikation, Bielefeld 2007

Cité des sciences et de l'industrie (Hg.): Robotic Art Robotique, Paris 2014

Dohm, Katharina et al. (Hg.): Kunstmaschinen Maschinenkunst (Ausstellung in der Schirn Kunsthalle Frankfurt und im Museum Tinguely, Basel), Heidelberg 2007

Franke, Herbert W./Gottfried Jäger: Apparative Kunst. Vom Kaleidoskop zum Computer, Köln 1973

Gillick, Liam: Industry and Intelligence. Contemporary Art Since 1820, New York 2016

Mclver Lopes, Dominic: A Philosophy of Computer Art, New York 2010

Museu d'Art Contemporani de Barcelona (Hg.): Force Fields. Phases of the Kinetic, Barcelona 2000

Museum Kunstpalast et al. (Hg.): Jean Tinguely. Super Meta Maxi (Ausstellung im Museum Kunstpalast Düsseldorf), Köln 2016

Patterson, Zabet: Peripheral Vision. Bell Labs, the S-C 4020, and the Origins of Computer Art, Cambridge (MA) 2015

Reichle, Ingeborg: Art in the Age of Technoscience. Genetic Engineering, Robotics, and Artificial Life in Contemporary Art, Wien u.a. 2009

Rötzer, Florian (Hg.): Digitaler Schein. Ästhetik der elektronischen Medien, Frankfurt a. M. 1991

Shifman, Limor: Meme. Kunst, Kultur und Politik im digitalen Zeitalter, Berlin 2014

Stalder, Felix: Kultur der Digitalität, Berlin 2016

online
www.medienkunstnetz.de
www.archive.aec.at

Anwesenheit

Regelmäßige Teilnahme

Termine

07.03.2017 von 10:15 bis 12:00	09.05.2017 von 10:15 bis 12:00
14.03.2017 von 10:15 bis 12:00	16.05.2017 von 10:15 bis 12:00
21.03.2017 von 10:15 bis 12:00	23.05.2017 von 10:15 bis 12:00
28.03.2017 von 10:15 bis 12:00	30.05.2017 von 10:15 bis 12:00
04.04.2017 von 10:15 bis 12:00	13.06.2017 von 10:15 bis 12:00
25.04.2017 von 10:15 bis 12:00	20.06.2017 von 10:15 bis 12:00
02.05.2017 von 10:15 bis 12:00	

UE Schreiben über Kunst

Allerstorfer / Schrödl

BA KW/Phil: (nach Maßgabe freier Plätze) Wahlmodul I (3 CP); Wahlmodul II (3 CP)
 MA KW/Phil: Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)
 MA Philosophie: ---
 MA Kunstwissenschaft: Schwerpunktmodul Kunst und Gesellschaft: Vertiefungen im Schwerpunktbereich: UE Schreiben über Kunst (3 CP);
 Mastermodul: Freies Wahlfach (3 CP)

Kurzbeschreibung

„Die Kunst, über Kunst zu schreiben“ – so kann der wesentliche Inhalt des Seminars auf den Punkt gebracht werden. Das Schreiben über Kunst umfasst eine Vielfalt von Textsorten mit je spezifischen formalen und stilistischen Kriterien. Der Umgang mit dieser Vielfalt ist integraler Bestandteil der beruflichen Praxis im Kunst- und Kulturbetrieb und zählt somit zu den Kernaufgaben von Kunstwissenschaftler_innen.

Im Zuge des Seminars werden neben schreibdidaktischen Grundlagen die wichtigsten Textsorten in den verschiedenen Berufsfeldern vorgestellt und anhand konkreter Beispiele diskutiert. Darüber hinaus sollen die Studierenden durch regelmäßige Schreibangebote dazu motiviert werden, ihr eigenes Schreibverhalten zu analysieren und ihre Schreibkompetenzen weiterzuentwickeln.

Lernergebnisse

- Einführung in schreibdidaktische Grundlagen
- Überblick über diverse Textsorten im Kunst- und Kulturbetrieb
- Einblick in Analysemethoden von Texten
- Weiterentwicklung der eigenen Schreibkompetenzen

Lehrinhalte

- Schreibdidaktische Grundlagen
- Schreiben über Kunst in späteren beruflichen Kontexten
- Textsorten im Bereich der Kunstwissenschaft und Kunstkritik
- Analyse von ausgewählten Texten
- Analyse des eigenen Schreibverhaltens und Stils, Weiterentwicklung der Schreibkompetenzen

Methodik / Didaktik

- Vermittlung von schreibdidaktischen Grundlagen
- Besprechung unterschiedlicher Textsorten im Kontext der Kunstwissenschaft/Kunstkritik
- Nutzung von konkreten Schreibangeboten für die Erstellung verschiedener Texte
- Konstruktives Feedback durch die LV-Leiter_innen
- Besprechung und Diskussion der Arbeitsergebnisse in der Seminargruppe
- ggf. Kurzexkursionen (Museum, Ateliers)

Leistungsbeurteilung

- aktive Mitarbeit
- Diskussionsbereitschaft
- Erfüllung der praktischen Aufgabenstellungen im Seminar
- regelmäßige Erstellung und Abgabe von unterschiedlichen Texten

Literatur

Kruse, Otto/Jakobs, Eva-Maria/Ruhmann, Gabriela (Hg.), Schlüsselkompetenz Schreiben. Konzepte, Methoden, Projekte für Schreibberatung und Schreibdidaktik an der Hochschule, Neuwied et al. 1999
 Wolfersberger, Judith, Frei geschrieben. Mut, Freiheit & Strategie für wissenschaftliche Abschlussarbeiten, 2. Auflage, Wien et al. 2009

Anwesenheit

mind. 75 %

Termine

08.03.2017 von 10:00 bis 12:00	26.04.2017 von 10:00 bis 12:00 u. 13:00 bis 15:00
15.03.2017 von 10:00 bis 12:00 u. 13:00 bis 15:00	10.05.2017 von 10:00 bis 12:00 u. 13:00 bis 15:00
29.03.2017 von 10:00 bis 12:00 u. 13:00 bis 15:00	24.05.2017 von 10:00 bis 12:00 u. 13:00 bis 15:00

VL+L Kunst nach 45/Architektur nach 45: Hoppe
Kunst im öffentlichen Raum: Von der Kunst am Bau bis zur Urban Art

Mündliche Prüfung.

Mag.theol.: Thematisches Modul II: Konkretionen (3 CP)

Bacc.rel.paed.: ---

Mag.rel.paed.: ---

MA Grundlagen: ---

MA RKG: ---

BA KW/Phil: Grundmodul Kunstgeschichte: VL+L Kunst nach 45/Architektur nach 45 (3+2 CP); Wahlmodul I (3 / 3+2 CP); Wahlmodul II (3 / 3+2 CP)

MA KW/Phil: (nach Maßgabe freier Plätze) Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)

MA Philosophie: ---

MA Kunstwissenschaft: (nach Maßgabe freier Plätze) Mastermodul: Freies Wahlfach (3 CP)

Kurzbeschreibung

Die Vorlesung gibt einen Überblick über Kunst im öffentlichen Raum, von der offiziellen Kunst am Bau bis hin zu selbst-autorisierten Praktiken in Stadtraum und Internet. Dabei stehen sich offizielle Kulturpolitik, künstlerischer Anspruch und bürgerliche Partizipation häufig gegenüber. Diese Kontroversen geben dabei Aufschluss über Bedarf nach und Verständnis von öffentlichem Raum. In der Vorlesung werden für diese Entwicklung relevante Begriffe, Werke und Forschungspositionen betrachtet sowie Einblick in gegenwärtige Definitionen von ‚Öffentlichkeit‘ gegeben. So entsteht zugleich ein Überblick über die westliche Kunstgeschichte nach '45.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage, relevante Werke in die westliche Kunstgeschichte nach '45 sowie in deren sozialen und politischen Kontext einzuordnen. Sie haben Kenntnis von theoretischen Begriffen erlangt, die es ihnen erlauben, selbständig auch mit unbekanntem Material weiter zu arbeiten. Dazu zählt ebenso der übergeordnete Begriff der Öffentlichkeit. Durch Lektüre und Diskussion grundlegender Texte (Jürgen Habermas, Hannah Arendt, Wolfgang Kaschuba, Miwon Kwon) sind sie in Lage unterschiedliche Qualitäten von Öffentlichkeit zu unterscheiden.

Leistungsbeurteilung

Mündliche Prüfung

Termine

08.03.2017 von 16:15 bis 18:00	10.05.2017 von 16:15 bis 18:00
15.03.2017 von 16:15 bis 18:00	17.05.2017 von 16:15 bis 18:00
22.03.2017 von 16:15 bis 18:00	24.05.2017 von 16:15 bis 18:00
05.04.2017 von 16:15 bis 18:00	31.05.2017 von 16:15 bis 18:00
26.04.2017 von 16:15 bis 18:00	21.06.2017 von 16:15 bis 18:00
03.05.2017 von 16:15 bis 18:00	

VL+KO+L

Kunsttheorie III: Moderne und Gegenwart

Leisch-Kiesel

Mündliche Prüfung.

BA KW/Phil: ---

MA KW/Phil: Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)

MA Philosophie: ---

MA Kunstwissenschaft: Fachmodul: VL+KO+L Kunsttheorie III: Moderne und Gegenwart (3+2 CP)

Kurzbeschreibung

Aufbauend auf den beiden VL Kunst- und Architekturtheorie I + II erfolgt nun eine Vertiefung und Ausdifferenzierung hinsichtlich der Diskurse des 20. und 21. Jhs. Wie schon bei den vorangegangenen Vorlesungen werden unterschiedliche Textgattungen erörtert und diskutiert: kunsttheoretische und philosophische Texte, Künftleraussagen und Künftlerschriften, Kunstkritik und Kulturjournalismus. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf die Diskurse unterschiedlicher Sprachräume gelegt (deutscher Sprachraum, Frankreich, anglo-amerikanischer Raum, Osteuropa/Russland, ‚Global‘).

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss verfügen die TeilnehmerInnen

- über einen Überblick über die Theoriedebatten hinsichtlich der Rolle und Bedeutung von Kunst und Architektur des 20./21. Jhs.;
- über einen Einblick in die diesbezüglichen Forschungsdiskurse;
- über die Fähigkeit kritischer Beurteilung von 'Texten zur Kunst'.

Lehrinhalte

- Texte zur Kunst und Architektur des 20./21. Jhs.;
- kunsttheoretische und philosophische Texte, Künftleraussagen und Künftlerschriften, Kunstkritik und Kulturjournalismus;
- Texte unterschiedlicher Sprachräume (deutscher Sprachraum, Frankreich, anglo-amerikanischer Raum, Osteuropa/Russland, ‚Global‘);
- 'Kunsttheoretische Veranstaltungen'.

Vorkenntnisse

Geistes- oder kulturwissenschaftlicher BA (die Absolvierung der VL Kunst- und Architekturtheorie I + II ist *NICHT* Voraussetzung für den Besuch von Kunst- und Architekturtheorie III).

Methodik / Didaktik

Inputs seitens der LV-Leitung, Textlektüre, Diskussion; gegebenenfalls gemeinsamer Besuch von 'kunsttheoretischen Veranstaltungen' im Raum Linz.

Leistungsbeurteilung

Es bestehen vier Formen einer positiven Absolvierung der LV:

- kontinuierliche aktive Teilnahme + Referat mit Thesenblatt;
- kontinuierliche aktive Teilnahme + mündliche Prüfung über ein Schwerpunktthema;
- Referat mit Thesenblatt + mündliche Prüfung des Überblickswissens;
- mündliche Prüfung über Schwerpunktthema + Überblickswissen.

Literatur

Einführung und Überblick

Harrison, Charles/Wood, Paul (Hg), Kunsttheorie im 20. Jahrhundert, 2 Bde., Ostfildern-Ruit 1998, insbes. Bd. 2

Lüddemann, Stefan, Kunstkritik als Kommunikation: Vom Richteramt zur Evaluationsagentur, Dissertation FU Hagen 2003, Wiesbaden 2004

Guyer, Paul, A History of Modern Aesthetics, 3 Vol, Vol 3: The Twentieth Century, New York 2014

Schneider, Norbert, Theorien Moderner Kunst. Vom Klassizismus bis zur Concept Art, Köln/Weimar/Wien 2014

Anwesenheit

Da die gemeinsame Erarbeitung der Themen und Texte nicht nur ergiebiger sondern auch lustvoller ist, ist eine kontinuierliche Teilnahme empfohlen.

Als VL besteht jedoch keine Anwesenheitspflicht. Es ist auch möglich, sich die Themen im Selbststudium zu erarbeiten; von der LV-Leitung wird eine entsprechende Hilfestellung geboten.

Anmerkungen

Auch wenn Kunsttheorie III auf Kunsttheorie I + II aufbaut, ist es möglich und auch sinnvoll, die VL in umgekehrter Reihenfolge zu absolvieren, d.h. mit Kunsttheorie III in die Debatten einzusteigen!

Termine

06.03.2017 von 14:15 bis 16:00	08.05.2017 von 14:15 bis 16:00
13.03.2017 von 14:15 bis 16:00	15.05.2017 von 14:15 bis 16:00
20.03.2017 von 14:15 bis 16:00	22.05.2017 von 14:15 bis 16:00
27.03.2017 von 14:15 bis 16:00	29.05.2017 von 14:15 bis 16:00
03.04.2017 von 14:15 bis 16:00	12.06.2017 von 14:15 bis 16:00
24.04.2017 von 14:15 bis 16:00	19.06.2017 von 14:15 bis 16:00

VL+L Architekturgeschichte Spezial: Spätmoderne – Postmoderne – Neomodern. Architektur im 20./21. Jahrhundert

Minta

Schriftliche Prüfung, drei Prüfungstermine.

Mag.theol.: Thematisches Modul II: Konkretionen (3 CP)

Bacc.rel.paed.: ---

Mag.rel.paed.: ---

MA Grundlagen: ---

MA RKG: ---

BA KW/Phil: Grundmodul Kunstgeschichte: VL+L Architekturgesch. Spezial (3+2 CP); Wahlmodul I (3 / 3+2 CP); Wahlmodul II (3 / 3+2 CP)

MA KW/Phil: (nach Maßgabe freier Plätze) Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)

MA Philosophie: ---

MA Kunstwissenschaft: (nach Maßgabe freier Plätze) Mastermodul: Freies Wahlfach (3 CP)

Kurzbeschreibung

Was heißt "modern / Moderne" in der Architekturgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts? Fast alle ArchitektInnen und TheoretikerInnen verstehen ihr Architekturschaffen und ihre Theorieentwürfe als fortschrittlich und modern, beziehen dabei aber unterschiedliche Positionen gegenüber dem Vergangenen. Mit der Beschleunigung der Zeit in der Moderne scheint diese selbst schnell zur Vergangenheit zu werden. Jürgen Habermas spricht von der Moderne als einem „unvollendeten Projekt“.

Gibt es eine „klassische Moderne“ und eine Tradition der Moderne, die sich in einer Spätmoderne, Nachkriegsmoderne oder Zweiten Moderne fortsetzt? Gibt es eine Gegenwart der Vergangenheit in der Moderne, ist die Postmoderne eine Antimoderne? Gibt es „die“ Moderne (einen International Style) oder auch andere / alternative Modernen in internationaler, postkolonialer Perspektive? Welche Tendenzen sind in der aktuellen Baukunst im Kontext einer „globalen“, „neomodernen“, „super-modernen“ und „ikonischen“ Architektur zu beobachten?

Lernergebnisse

Es werden Grundlagen zur kritischen Analyse und umfassenden Kontextualisierung der Architekturgeschichte der Moderne und Gegenwart gelegt. Komparative internationale Fallstudien weiten den Horizont der westlichen Architekturgeschichtsschreibung.

Lehrinhalte

Neben der Diskussion von programmatischen Bauten, Leitbildern und Schlüsseltexten der Architektur des 20. Jahrhunderts bis in die Gegenwart steht stets die Frage nach dem Modernitätsverständnis im Zentrum. Was wird als modern propagiert und von welcher Vergangenheit versucht man sich abzugrenzen? Welche Narrative werden etabliert? Die Vorlesung zu Moderne(n) und Gegenmoderne(n) verfolgt dabei internationale Perspektiven.

Vorkenntnisse

Grundlagenkenntnisse in der Architekturgeschichte wünschenswert – können ggf. parallel erworben werden.

Methodik / Didaktik

Architekturgeschichte und Theorie der Moderne und Gegenwart; Raumsoziologie und politische Ikonografie; kritische Historiografie.

Leistungsbeurteilung

Regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur (unterteilt in allg. Teil [3 CP] und Lektüredeputat [2 CP])

ACHTUNG: Es wird insgesamt 3 Terminoptionen für die schriftliche Prüfung (Klausur) geben: 2 Termine in der Hauptprüfungszeit im Sommersemester und 1 Termin in der Hauptprüfungszeit im Wintersemester.

Einführende Literatur

Vincent Canizaro (Hg.), Architectural regionalism: collected writings on place, identity, modernity, and tradition, New York 2007.

Ulrich Conrads (Hg.), Programme und Manifeste zur Architektur des 20. Jahrhunderts, Braunschweig 1964.

Shmuel N. Eisenstadt, „Multiple Modernities“, in: Daedalus, 129, 2000, H. 1, 1-29.

Kenneth Frampton, Die Architektur der Moderne: eine kritische Baugeschichte, 1980 [19., erweiterte Auflage 2010].

Russell Ferguson (Hg.), Am Ende des Jahrhunderts - 100 Jahre gebaute Visionen, Ausst.-Kat. Museum Ludwig Köln, Ostfildern-Ruit 1999.

Hans Ulrich Gumbrecht, Modern, Modernität, Moderne, in: Geschichtliche Grundbegriffe. Historische Lexikon zur politisch-sozialen Sprache in Deutschland, hrsg. von Otto Brunner, Werner Conze und Reinhard Koselleck, Bd. 4, Stuttgart 1978, 93-131.

Diane Ghirardo, Architecture after Modernism, New York 1996.

Hilde Heynen, Architecture and Modernity, Boston 1999.

Heinrich Klotz, Moderne und Postmoderne. Architektur der Gegenwart 1960-1980, Braunschweig/Wiesbaden 1984.

Liane Lefaivre/Alexander Tzonis, Critical regionalism: architecture and identity in a globalized world, München 2003.

Duanfang Lu (Hg.), Third World modernism: architecture, development and identity, London u.a. 2011.

Ákos Moravánszky (Hg.), Architekturtheorie im 20. Jahrhundert, Wien/New York 2003.

Jürgen Tietz, Geschichte der modernen Architektur, Potsdam 2013.

Anwesenheit

Regelmäßige Teilnahme erwünscht!

Termine

07.03.2017 von 16:15 bis 18:00	09.05.2017 von 16:15 bis 18:00
14.03.2017 von 16:15 bis 18:00	16.05.2017 von 16:15 bis 18:00
21.03.2017 von 16:15 bis 18:00	23.05.2017 von 16:15 bis 18:00
28.03.2017 von 16:15 bis 18:00	30.05.2017 von 16:15 bis 18:00
04.04.2017 von 16:15 bis 18:00	13.06.2017 von 16:15 bis 18:00
25.04.2017 von 16:15 bis 18:00	20.06.2017 von 16:15 bis 18:00
02.05.2017 von 16:15 bis 18:00	

VL+L / SV+L

Aspekte der Sprach- und Literaturwissenschaften

Moser

BA KW/Phil: (nach Maßgabe freier Plätze) Wahlmodul I (3 / 3+2 CP); Wahlmodul II (3 / 3+2 CP)

MA KW/Phil: Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)

MA Philosophie: Erweiterungsmodul: Freier Wahlbereich (3 / 3+2 CP)

MA Kunstwissenschaft: Schwerpunktmodul Kunst und Theorie: Erweiterungen VL/SV Aspekte der Sprach- und Literaturwissenschaften (3 CP); Fachmodul Kunstwissenschaft: Pflichtwahlbereich Kunstwissenschaft interdisziplinär LV aus der Rubrik Erweiterung eines nicht gewählten Schwerpunktmoduls (3+2 CP); Mastermodul: Freies Wahlfach (3 CP)

Kurzbeschreibung

Vorlesung, die einen Bogen vom Zeichen zum Wort, vom Wort zum Satz, von der Semiotik zur Semantik und zur Pragmatik spannt. Schließlich geht um den Text und Textgattungen, Textanalyse, Hermeneutik und Interpretation. Der letzte Teil holt noch weiter aus zur Traumdeutung, zum Unterschied von Realität und Fiktion bis zur Sprachphilosophie von Heidegger und Gadamer.

Eine detaillierte Beschreibung der Lehrveranstaltung wie der Inhalte der einzelnen Einheiten findet sich im (nach erfolgter Anmeldung* zugänglichen) Lehrveranstaltungsbereich im SInN im Syllabus der Lehrveranstaltung (unter „Semesterplan“).

(* Hinweis: Eine Anmeldung kann im System von Studierenden auch wieder rückgängig gemacht werden.)

Lernergebnisse

Die Vorlesung gibt einen Überblick über „Sprachliches“ – seien es Satzzeichen, Wörter, Sätze oder längerer Texte. Es ist eine Einführung in die verschiedenen Wissenschaften oder Arten zu denken, die es über Sprache gibt.

Lehrinhalte

- Einführung
- Zeichentheorie/Semiotik
- Linguistik/Grammatik des Wortes, Satzes
- Semantik
- Pragmatik
- Textualität/Textinterpretation

- Textanalyse
- Hermeneutik
- Traumdeutung
- Symbolik
- Fiktion und Realität
- Sprachphilosophie/Daseinshermeneutik

Vorkenntnisse

Einführung, keine Vorkenntnisse

Methodik / Didaktik

Walk, Talk and Chalk – Die Studierenden sind eingeladen Fragen zu stellen!

Leistungsbeurteilung

25% Beteiligung, 75% mündliche Prüfung

Literatur

TBD – Es werden wöchentliche Vorlesungen vorbereitet.

Anwesenheit

Ja.

Termine

14.03.2017 von 10:15 bis 12:00	09.05.2017 von 10:15 bis 12:00
21.03.2017 von 10:15 bis 12:00	16.05.2017 von 10:15 bis 12:00
28.03.2017 von 10:15 bis 12:00	23.05.2017 von 10:15 bis 12:00
04.04.2017 von 10:15 bis 12:00	30.05.2017 von 10:15 bis 12:00
25.04.2017 von 10:15 bis 12:00	13.06.2017 von 10:15 bis 12:00
02.05.2017 von 10:15 bis 12:00	20.06.2017 von 10:15 bis 12:00

SE / SE-B

Multikulturell, interkulturell, transkulturell ...?

Allerstorfer / Spieß

Kulturkonzepte und Gegenwartskunst im Kontext

der Postcolonial Studies und der Christlichen Sozialwissenschaften

Mag.theol.: Thematisches Modul I: Lehrveranstaltungen aus dem WiEGe-Angebot nach Wahl (3 CP); Thematisches Modul III: Konkretionen im Themenfeld, bes. aus dem Bereich der praktischen Theologie (3 CP); Diplommodul (3 CP)

Bacc.rel.paed.: Bakkalaureatsmodul (3 CP)

Mag.rel.paed.: Magistermodul (3 CP)

MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (3 CP)

MA RKG: Modul III: Konkretionen im Themenfeld, bes. aus dem Bereich der praktischen Theologie (3 CP); Wahlfächer (3 CP)

Lehramt 03: Freie Wahlfächer (3 CP); Pflichtfächer II. Abschnitt: SE Theologie interdisziplinär (2 CP)

Lehramt KR 16: ---

Lehramt SR 16: ---

Lehramt PP 16: ---

BA KW/Phil: (jeweils nach Maßgabe freier Plätze) Vertiefungsmodul Kunstwissenschaft I: SE Vertiefende Fragen der Kunstwissenschaft (5 CP); Bachelormodul Kunstwissenschaft: SE-B Ausgewählte Themen der Kunstwissenschaft (8 CP); Wahlmodul I (3 / 5 CP); Wahlmodul II (3 / 5 CP)

MA KW/Phil: Aufbaumodul Kunstwissenschaft: SE Spezialthemen der Moderne/Gegenwart (5 CP); Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)

MA Philosophie: ---

MA Kunstwissenschaft: Schwerpunktmodul Kunst und Religion: Vertiefungen im Schwerpunktbereich: SE Kunstwissenschaft und Theologie Interdisziplinär (5 CP); Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)

Kurzbeschreibung

Kulturtheorien bieten aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Perspektiven Erklärungsangebote und Interpretationsmodelle für den Wirkungszusammenhang von Kultur und Gesellschaft (und damit auch Wirtschaft, Recht, Politik etc.). Kulturwissenschaftliche Leitkategorien, die neben dem Kulturbegriff selbst einer kritischen Analyse unterzogen werden, sind u.a. Erfahrung, Sprache, Handlung, Geltung, Identität und Geschichte.

Angesichts der weltweiten Migration und den daraus resultierenden, multi-ethnischen Gesellschaftsstrukturen in Staaten des globalen Nordens sind Fragen nach adäquaten Formen des Kulturkontaktes und des Zusammenlebens von besonderer Brisanz. Ansätze der Multi-, Inter- und Transkulturalität plädieren für ein offenes und dynamisch-prozessuales Kulturverständnis sowie für eine Pluralität von Differenz und Zugehörigkeit.

Im Seminar stehen die genannten Kulturkonzepte am Prüfstand und werden in der ersten Blockeinheit anhand von ausgewählten Texten vorgestellt und diskutiert; in der zweiten Blockeinheit gilt es, die kulturtheoretischen Ansätze in praktischen Zusammenhängen zu verorten und zu reflektieren, welche Relevanz diese für künstlerische und religiöse Praxen haben.

Lernergebnisse

- Kenntnisse über aktuelle Kulturtheorien
- Kenntnisse über die diskursive Anwendung der Kulturtheorien in Kunstwissenschaft und Christlichen Sozialwissenschaften
- Problembewusstsein in Bezug auf die Verwendung des Kulturbegriffs
- Anwendung des Kulturbegriffs in Bezug auf gegenwärtige kultur-, religions- und migrationspolitische Diskurse

Lehrinhalte

- Gesellschafts- und Kulturtheorien im Vergleich
- Multikulturalität, Interkulturalität, Transkulturalität, Hyperkulturalität
- Migration: Geschichte und Gegenwart
- Effekte von Kolonialismus, Imperialismus und Globalisierung
- Flüchtlingsbewegungen, Asylpolitik, Konzepte der „Integration/Inklusion“
- Religiöse Ikonographie und Symbolik
- Gesellschafts- und Kulturtheorien: Aspekte und Ansätze aus der Perspektive der Theologie/Christlichen Sozialwissenschaft (Referatsthemen werden bekanntgegeben)
- Gesellschafts- und Kulturtheorien: Aspekte und Ansätze aus der Perspektive der Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft (Referatsthemen werden bekanntgegeben)

Vorkenntnisse

keine (Vorkenntnisse aus der VL „Religionssoziologie“ sind hilfreich)

Methodik / Didaktik

- Textlektüre (s. Literaturliste, Textauswahl: Pflichtliteratur)
- Kurzreferate
- Diskussion in der Gruppe
- Kleingruppenarbeit
- Impulsreferate durch den/die LV-Leiter/in
- ggf. Video- und Filmsequenzen

Leistungsbeurteilung

- aktive Mitarbeit
- Referat (ca. 20 Minuten) mit Thesenblatt
- Seminararbeit (40.000 bis 50.000 Zeichen incl. Leerzeichen)

Literatur

Allgemein

Assmann, Aleida, Einführung in die Kulturwissenschaft. Grundbegriffe, Themen, Fragestellungen (Grundlagen der Anglistik und Amerikanistik 27), Berlin ³2011

Barmeyer, Christoph (Hg.), Interkulturelle Kommunikation und Kulturwissenschaft. Grundbegriffe, Wissenschaftsdisziplinen, Kulturräume, 2., erw. Aufl., Passau 2011

Bronfen, Elisabeth/Marius, Benjamin/Steffen, Therese (Hg.), Hybride Kulturen. Beiträge zur anglo-amerikanischen Multikulturalismusdebatte, Tübingen 1997

Hall, Stuart, Ideologie, Identität, Repräsentation (Ausgewählte Schriften 4), hg. von Juha Koivisto, Hamburg 2004

Nehring, Andreas/Tielesch, Simon (Hg.), Postkoloniale Theologien. Bibelhermeneutische und kulturwissenschaftliche Beiträge, Stuttgart 2013

Nünning, Ansgar (Hg.), Grundbegriffe der Kulturtheorie und Kulturwissenschaften, Stuttgart/Weimar 2005

Langenohl, Andreas/Poole, Ralph/Weinberg, Manfred (Hg.), Transkulturalität. Klassische Texte, Bielefeld 2015

Reuter, Julia/Karentzos, Alexandra (Hg.), Schlüsselwerke der Postcolonial Studies, Wiesbaden 2012

Taylor, Charles, Multiculturalism, expanded Paperback Edition, with commentary by K. Anthony Appiah, Jürgen Habermas, Steven C. Rockefeller, Michael Walzer, and Susan Wolf, edited and introduced by Amy Gutmann, Princeton, NJ 1992

Kunstwissenschaft

Achola, Agnes (Hg.), Migrationsskizzen. Postkoloniale Verstrickungen, antirassistische Baustellen, Wien 2010

Anderson, Jaynie (Hg.), Crossing cultures. Conflict, migration and convergence (the proceedings of the 32nd International Congress in the History of Art, Comité International d'Histoire de l'Art, CIHA, the University of Melbourne, 13-18 January 2008, Carlton VIC/Australia 2009

Bal, Mieke/ Hernández-Navarro, Miguel Á. (Hg.), Art and visibility in migratory culture. Conflict, resistance, and agency, Amsterdam et al. 2011

Demos, T.J., The migrant image. The art and politics of documentary during global crisis, Durham, NC et al. 2013

Dogramaci, Burcu (Hg.), Migration und künstlerische Produktion. Aktuelle Perspektiven, Bielefeld 2013

Karentzos, Alexandra (Hg.), Topologien des Reisens. Tourismus – Imagination – Migration, Trier 2010 (ONLINE Ressource, [LINK PDF](#))

Manemann, Jürgen/Schreer, Werner (Hg.), Religion und Migration heute. Perspektiven – Positionen – Projekte, Regensburg 2012

Moser, Anita, Die Kunst der Grenzüberschreitung. Postkoloniale Kritik im Spannungsfeld von Ästhetik und Politik, Bielefeld 2011

Steyn, Juliet/ Stamselberg, Nadja, Breaching borders. Art, migrants and the metaphor of waste, London 2012

Theologie / Christliche Sozialwissenschaften

Gruber, Judith, Theologie nach dem Cultural Turn. Interkulturalität als theologische Ressource, Stuttgart 2013

Kymlicka, Will, Multicultural Citizenship, Oxford 1996 [1995]

Kymlicka, Will, Multikulturalismus und Demokratie. Über Minderheiten in Staaten und Nationen, Hamburg 1999 [1997]

Laden, Anthony Simon/Owen, David, Multiculturalism and Political Theory, Cambridge/UK u.a. 2007

Levey, Geoffrey Brahm/Modood, Tariq (Hg.), Secularism, Religion and Multicultural Citizenship, Cambridge/UK 2009

Rosa, Hartmut, Resonanz. Eine Soziologie der Weltbeziehung, Frankfurt am Main 2016

Taylor, Charles, The Ethics of Authenticity, Cambridge, MA/London 1991

Anwesenheit

mind. 75%

Termine

Montag, 06.03.2017 von 09:00 bis 10:30 Samstag, 25.03.2017 von 09:00 bis 17:00 Samstag, 01.04.2017 von 09:00 bis 17:00

SE-B / SE / SV+L / SV+KO+L

Die Biennale von Venedig – Im Spiegel der Kunstgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts

Hochleitner

Bei Ablegung als SV+L / SV+KO+L mündliche Prüfung.

BA KW/Phil: Bachelormodul Kunstwissenschaft: SE-B Ausgewählte Themen der Kunstwissenschaft (8 CP); Vertiefungsmodul Kunstwissenschaft: SE Vertiefende Fragen der Kunstwissenschaft (5 CP); Vertiefungsmodul Kunstwissenschaft I: SV+L Vertiefende Fragen der Kunstwissenschaft (3+2 CP); Wahlmodul I (3 / 3+2 / 5 CP); Wahlmodul II (3 / 3+2 / 5 CP)
MA KW/Phil: (jeweils nach Maßgabe freier Plätze) Aufbaumodul Kunstwissenschaft: SE Spezialthemen der Moderne/Gegenwart (5 CP); Spezialmodul Kunstgeschichte: SE Spezialfragen der Kunstwissenschaft (5 CP); Aufbaumodul Kunstwissenschaft: SV+KO+L Spezialthemen der Moderne/Gegenwart (3+2 CP); Spezialmodul Kunstgeschichte: SV+KO+L Spezialfragen der Kunstwissenschaft (3+2 CP); Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)
MA Philosophie: ---
MA Kunstwissenschaft: (jeweils nach Maßgabe freier Plätze) Fachmodul: SE Spezialthemen der Moderne und Gegenwart (5 CP); Fachmodul: SV+KO+L Spezialthemen der Moderne und Gegenwart (3+2 CP); Mastermodul: Freies Wahlfach (3 CP)

Termine

03.03.2017 von 14:15 bis 16:00	05.05.2017 von 14:15 bis 16:00
10.03.2017 von 14:15 bis 16:00	12.05.2017 von 14:15 bis 16:00
17.03.2017 von 14:15 bis 16:00	19.05.2017 von 14:15 bis 16:00
24.03.2017 von 14:15 bis 16:00	26.05.2017 von 14:15 bis 16:00
31.03.2017 von 14:15 bis 16:00	02.06.2017 von 14:15 bis 16:00
07.04.2017 von 14:15 bis 16:00	09.06.2017 von 14:15 bis 16:00
28.04.2017 von 14:15 bis 16:00	16.06.2017 von 14:15 bis 16:00

SE / SE-M / SV+KO+L

Wechselnde Spezialthemen im Schwerpunktbereich „Kunst und Theorie“: Projektseminar ZEICHEN SETZEN

Leisch-Kiesl

Bei Ablegung als SV+KO+L mündliche Prüfung.

BA KW/Phil: ---
MA KW/Phil: Mastermodul: SE-M Ausgewählte Themen der Kunstwissenschaft (5 CP); Spezialmodul Kunstgeschichte: SE Spezialfragen der Kunstwissenschaft (5 CP); Spezialmodul Kunstgeschichte: SV+KO+L Spezialfragen der Kunstwissenschaft (3+2 CP); Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)
MA Philosophie: ---
MA Kunstwissenschaft: Schwerpunktmul Kunst und Theorie: Vertiefungen: SE Wechselnde Spezialthemen im Schwerpunktbereich (5 CP); Mastermodul: SE-M Ausgewählte Themen der Kunstwissenschaft (5 CP); Mastermodul: Freies Wahlfach (3 CP)

Kurzbeschreibung

Vorbereitend auf die Fachtagung "Zeichen Setzen" im Juni 2017 (siehe http://ku-linz.at/kunswissenschaft/veranstaltungen/tagungen_workshops/) findet ein interuniversitär ausgerichtetes Projektseminar statt, das die Frage nach dem 'Generieren von Zeichen' im interdisziplinären Austausch erarbeitet.

Bruckneruniversität Linz (Prof. Rose Breuss), Kunstuniversität Linz (Prof. Karin Harrasser), KU Linz (Prof. Leisch-Kiesl).

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss verfügen die TeilnehmerInnen

- über einen Einblick in die quer durch die Disziplinen geführten Forschungsdebatten über die Generierung von Bedeutung und Sinn;
- über die Fähigkeit, künstlerische Produktionsvorgänge zu beobachten, zu beurteilen und sich reflektierend in sie zu involvieren;
- über die Fertigkeit einer Projektdokumentation (im Team).

Lehrinhalte

(Gebärden)Sprache; performative Kunstformen; Theorien des Generierens von Bedeutung/Sinn/Relevanz.

Vorkenntnisse

Das SE richtet sich an (fortgeschrittene) MA- sowie Doktoratsstudierende. Mindestanforderung: ein geistes- bzw. kulturwissenschaftlicher BA.

Methodik / Didaktik

- Erarbeitung theoretischer Grundlagen innerhalb der KU-Projektgruppe (MA- und Doktorats-Studierende der Fakultät für Philosophie und für Kunstwissenschaft, unter der Leitung von Prof.in Monika Leisch-Kiesl). Erste Zusammenkunft: 07.03.2017, 16:15-17:45 Uhr
- Zwei Projektwochen im Rahmen des IDA – Institute of Dance Art der Bruckneruni, unter der Leitung von Prof.in Rose Breuss. Während die TänzerInnen eine Performance erarbeiten, liegt die Aufgabe der Studierenden der anderen beiden Universitäten in der Beobachtung der Vorgänge und fallweisen theoretischen Inputs.
- Fachtagung "Zeichen Setzen" vom 8.–10. Juni 2017. Die TeilnehmerInnen des Projektseminars haben dabei die Rolle der Prozess-Beobachtung und Prozess-Dokumentation.

Leistungsbeurteilung

Für die positive Absolvierung werden erwartet: aktive Teilnahme, theoretische Inputs, Dokumentation.

Literatur (Grundlage)

Leisch-Kiesl, Monika, Zeichensetzung | BildWahrnehmung. Toba Khedoori: Gezeichnete Malerei, Wien 2016
(mit umfangreichem Verzeichnis an Primär- und Sekundärliteratur)

Weitere Texte werden im Zuge des Seminars zur Verfügung gestellt.

Anwesenheit

Aufgrund des starken Prozesscharakters des Seminars bedarf es einer kontinuierlichen Teilnahme (wobei punktuell Fernbleiben kaum vermeidbar sein wird).

Termine

1) Termine innerhalb der KU-Projektgruppe: Di, 07.03.2017, 16:15–17:45 Uhr: Vorbesprechung und Einführung. Weitere Termine werden bedarfsorientiert vereinbart.

2) Projektwochen:

Mo, 27. - Fr, 31.3., 10:00–17:00 Uhr // Mo, 22. - Fr, 26.5., 10:00–17:00 Uhr

3) Fachtagung "Zeichen Setzen": Do, 08.06., 14:00 Uhr – Sa, 10.06., 17:00 Uhr

Anmerkungen

Angestrebt ist eine kleine SE-Gruppe von rund 5 Personen, von daher ist ein spezielles Anmeldeprozedere erforderlich:

<http://ku-linz.at/kunstwissenschaft/lehre/> – Anmeldefrist verlängert bis 18.02.2017!

SE / SE-B / SV+L / SV+KO+L

Werkinterpretationen: Architektur. Mediale Vermittlung

Lipp

Bei Ablegung als SV+L / SV+KO+L mündliche Prüfung.

Die Lehrveranstaltung setzt die LV „Werkinterpretationen: Malerei des 19./20. Jahrhunderts. Mediale Vermittlung“ des WiSe 2016/17 fort – eine gemeinsame Ablegung ist vorteilhaft, „Architektur, Mediale Vermittlung“ kann aber auch als einzelne Lehrveranstaltung belegt werden!

BA KW/Phil: Vertiefungsmodul Kunstwissenschaft I: SE Vertiefende Fragen der Kunstwissenschaft (5 CP); Bachelormodul Kunstwissenschaft: SE-B Ausgewählte Themen der Kunstwissenschaft (8 CP); Vertiefungsmodul Kunstwissenschaft I: SV+L Vertiefende Fragen der Kunstwissenschaft (3+2 CP); Wahlmodul I (3 / 3+2 / 5 CP); Wahlmodul II (3 / 3+2 / 5 CP)

MA KW/Phil: (jeweils nach Maßgabe freier Plätze) Spezialmodul Kunstgeschichte: SE Spezialfragen der Kunstwissenschaft (5 CP); Spezialmodul Kunstgeschichte: SV+KO+L Spezialfragen der Kunstwissenschaft (3+2 CP); Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)

MA Philosophie: ---

MA Kunstwissenschaft: (nach Maßgabe freier Plätze) Mastermodul: Freies Wahlfach (3 CP)

Kurzbeschreibung

Die ersten beiden Einheiten (Vorbesprechung/Einführung) finden am 14. März 2017 und 21. März 2017, jeweils 14-16 Uhr (Hörsaal 2) statt.

Die weiteren Einheiten werden bei den ersten Terminen vereinbart – die Anwesenheit bei den ersten beiden Terminen wird erwartet!

Die Lehrveranstaltung setzt die LV „Werkinterpretationen: Malerei des 19./20. Jahrhunderts (Schwerpunkt Österreich). Mediale Vermittlung“ des WiSe 2016/17 fort – eine gemeinsame Ablegung ist vorteilhaft, aber nicht zwingend. Die LV „Architektur, Mediale Vermittlung“ kann also auch als Einzelveranstaltung belegt werden!

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss verfügen Studierende über grundlegende theoretische und praktische Kenntnisse in der medialen Vermittlung von Architektur.

Lehrinhalte

Erstellung eines Architekturvideos (Text + Bildregie) zu je einem ausgewählten Beispiel in Linz bzw. Oberösterreich. Der Schwerpunkt liegt auf der Architektur des 19. und 20. Jahrhunderts.

Vorkenntnisse

Für Bachelor Kunstwissenschaft-Philosophie: Absolviertes BA-Einführungsmodul wird erwartet.

Methodik / Didaktik

Workshop – "learning by doing"

Leistungsbeurteilung

Bei Ablegung als SE / SE-B Erstellung eines Architekturvideos (Text + Bildregie), bei Ablegung/Anrechnung als SV+L / SV+KO+L ggf. alternativ mündliche Prüfung. Details der Modalitäten werden in der ersten Einheit geklärt!

Von allen Teilnehmern wird aktive Teilnahme und Diskussionsbereitschaft erwartet.

Literatur

Grundlegende Literatur wird in den ersten Einheiten vorgestellt.

Anwesenheit

Eine Teilnahme an allen Terminen wird insbesondere bei Ablegung als SE bzw. SE-B vorausgesetzt!

Termine

14.03.2017 von 14:15 bis 16:00 (Vorbesprechung/Einführung)

Weitere Termine werden in den ersten beiden Einheiten vereinbart!

21.03.2017 von 14:15 bis 16:00 (Einführung)

SE / SE-M / SV+KO+L

Nach 1945: Architekturdebatten und Baupraxis in Oberösterreich

Minta / Müller

Bei Ablegung als SV+KO+L mündliche Prüfung.

BA KW/Phil: (nach Maßgabe freier Plätze) Wahlmodul I (3 / 3+2 / 5 CP); Wahlmodul II (3 / 3+2 CP, 5 CP)

MA KW/Phil: Aufbaumodul Kunstwissenschaft: SE Spezialthemen der Moderne/Gegenwart (5 CP); Spezialmodul Kunstgeschichte: SE Spezialfragen der Kunstwissenschaft (5 CP); Mastermodul Kunstwissenschaft: SE-M Ausgewählte Themen der Kunstwissenschaft (5 CP); Aufbaumodul Kunstwissenschaft: SV+KO+L Spezialthemen der Moderne/Gegenwart (3+2 CP); Spezialmodul Kunstgeschichte: SV+KO+L Spezialfragen der Kunstwissenschaft (3+2 CP); Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)

MA Philosophie: ---

MA Kunstwissenschaft: Fachmodul: SE Spezialthemen der Moderne und Gegenwart (5 CP); Mastermodul: SE-M Ausgewählte Themen der Kunstwissenschaft (5 CP); Fachmodul: SV+KO+L Spezialthemen der Moderne und Gegenwart (3+2 CP); Mastermodul: Freies Wahlfach (3 CP)

Kurzbeschreibung

Die Architektur der Nachkriegszeit bis in die 1970er Jahre erfährt international zunehmend Aufmerksamkeit. Während viele vorschnell für Abriss plädieren, bemühen sich vor allem ArchitekturhistorikerInnen, ArchitektInnen und Denkmalämter, den bauhistorischen, ästhetischen und ideellen Wert der Baukunst dieser Zeit hervorzuheben und die Bauten als wichtige Zeugnisse der architektonischen, kulturellen und politischen Neuverortung nach dem Nationalsozialismus zu schützen.

Das Seminar hat die (Neu)Betrachtung der Moderne nach 1945 in Linz und Umgebung zum Ziel. Bis in die 1970er Jahre sollen exemplarisch Bauprojekte, Theoriekonzepte, Reformansätze, soziale Utopien und technische Faszinationen sowie herausragende AkteurInnen diskutiert und in ihrem Einfluss auf die Baukultur und das Formen öffentlicher Räume analysiert werden. Der Schwerpunkt liegt auf dem Wohnungsbau einerseits, sowie Bildungs- und Kulturbauten andererseits, da diese Baugattungen stark unseren Alltag und unser Identitätsverständnis prägen, was wiederum die Grundlage menschlichen Handelns in Gemeinschaften bildet.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage, im Zentrum stehen bauhistorische, zeitkritische Analysen der Nachkriegsmoderne in Linz. Darüberhinausgehend werden kulturwissenschaftliche und raumsoziologische Fragen zur Interpretation herangezogen, um die soziokulturelle Bedingtheit von Architektur und ihren Einfluss auf unseren Alltag und unser Handeln zu erkennen.

Lehrinhalte

Forschungen zur Baupraxis und Architekturdebatten in der Stadt und Region Linz weisen breite Lücken auf. Obwohl gerade hier im Zwiespalt zwischen dem NS-Erbe der ehemaligen „Führerhauptstadt“ und den Bemühungen um eine demokratisch-moderne Neuformulierung der Baupolitik spannende Experimente in allen Bautypologien zu beobachten sind. Während auf der einen Seite die Bau- und Planungspolitik der 1930er Jahre zum Teil unreflektiert fortgeführt wird, finden auf der anderen Seite kontroverse Diskussionen um avantgardistische Reformbestrebungen und einen demokratischen Neubeginn nach 1945 statt, die nicht nur auf ein neues Architektur- und Kunstschaffen zielen, sondern auch das Bewusstsein gegenüber unserer gebauten Umwelt und den öffentlichen Räumen verändern sollen.

Vorkenntnisse

Wünschenswert sind grundlegende Kenntnisse in der Architekturgeschichte der Moderne – sie können aber auch ggf. parallel dazu erarbeitet werden.

Methodik / Didaktik

Nach thematisch einführenden Grundlagensitzungen, die die Linzer Entwicklungen in den internationalen Kontext der Architekturentwicklung der Nachkriegszeit einbetten, finden die nachfolgenden Sitzungen geblockt vor Ort statt.

Zu unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten (Bildungsbauten, Kulturbauten, Wohnungs-, Siedlungs-, Städtebau, Industrie / Material / Technik, Verkehrsplanung etc.) werden SeminarteilnehmerInnen objektbezogene oder kontextualisierende Referate halten. Zugleich werden beteiligte ZeitgenossInnen / AkteurInnen und wissenschaftlichen ExpertInnen eingeladen, um die Objekte sowie Fragestellungen umfassend diskutieren zu können.

Leistungsbeurteilung

Regelmäßige Teilnahme, Referat mit Handout und schriftliche Seminararbeit

(Überblick-)Literatur

Achleitner, Friedrich, Friedrich Achleitners Blick auf Österreichs Architektur nach 1945, Basel u. a. 2015.

Achleitner, Friedrich, Österreichische Architektur im 20. Jahrhundert: ein Führer in vier Bänden, St. Pölten/Salzburg 1980ff., insb. Bd. 1: Oberösterreich [...], 1980.

Architekturzentrum Wien (Hg.), Architektur in Österreich im 20. und 21. Jahrhundert, Zürich, 2016.

Ausgezeichnet. OÖ Landeskulturpreis Architektur, Ausst.-Kat. Architekturforum Oberösterreich, Salzburg 2013.

Becker, Annette (Hg.), Architektur im 20. Jahrhundert – Österreich, Ausst.-Kat. Deutsches Architekturmuseum FFM, München 1995.

Bina, Andrea/Potocnick, Lorenz (Hg.), Architektur in Linz: 1900-2011, Wien u. a. 2012.

Jäger-Klein, Caroline, Österreichische Architektur des 19. und 20. Jahrhunderts, Wien/Graz 2010.

Kirchmayr, Birgit (Hg.), "Kulturhauptstadt des Führers", Kunst und Nationalsozialismus in Linz und Oberösterreich, Ausst.-Kat. Schlossmuseum Linz, Weitra 2008.

Necker, Sylvia/Kramer Elisabeth (Hg.), "Hitlerbauten" in Linz: Wohnsiedlungen zwischen Alltag und Geschichte, 1938 bis zur Gegenwart, Ausst.-Kat. NORDICO Stadtmuseum Linz, 2012.

Schmid, Elke, Wohnen und Stadtentwicklung in Linz seit 1918, Diss. JKU Linz 2008.

Anwesenheit

Regelmäßige Teilnahme ist obligatorisch!

Termine

ACHTUNG: unregelmäßige Zeiten beachten!

- 1. März: Einführung und Referatsvergabe (10-12 Uhr, KU Linz, Hörsaal 5)
- 22. März: Lektüresitzung (9-12 Uhr, KU Linz, Hörsaal 5)
- 29. März: Bindermichl – NS-Architektur und Nachkriegsmoderne (Treffpunkt 9 Uhr Busstation Am Bindermichl)
- 5. April: Siedlungsbau (Treffpunkt 9 Uhr Am Damm)
- 26. April: Erbe der Nachkriegsmoderne: Archivierung (Treffpunkt 9 Uhr KU Linz)
- 17. Mai: Hochschulbau (Treffpunkt 9 Uhr, Altes Bruckner Konservatorium)
- 24. Mai: Kulturbauten (Treffpunkt 9 Uhr Kammerspiele)
- 7. Juni: Innovation, Technik, Material (Treffpunkt 9 Uhr; wird noch bekannt gegeben)
- 14. Juni: Abschlussdiskussion (10-12 Uhr, KU Linz, Hörsaal 5)

SE-M / SE / SV+KO+L

Film und Kunst

Schrödl

Bei Ablegung als SV+VO+L mündliche Prüfung.

BA KW/Phil: ---

MA KW/Phil: Mastermodul: SE-M Ausgewählte Themen der Kunstwissenschaft (5 CP); Spezialmodul Kunstgeschichte: SE Spezialfragen der Kunstwissenschaft (5 CP); Aufbaumodul Kunstwissenschaft: SE Spezialthemen der Moderne/Gegenwart (5 CP); Spezialmodul Kunstgeschichte: SV+KO+L Spezialfragen der Kunstwissenschaft (3+2 CP); Aufbaumodul Kunstwissenschaft: SV+KO+L Spezialthemen der Moderne/Gegenwart (3+2 CP); Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)

MA Philosophie: ---

MA Kunstwissenschaft: : Mastermodul: SE-M Ausgewählte Themen der Kunstwissenschaft (5 CP); Fachmodul: SE Spezialthemen der Moderne und Gegenwart (5 CP); Fachmodul: SV+KO+L Spezialthemen der Moderne und Gegenwart (3+2 CP); Mastermodul: Freies Wahlfach (3 CP)

Kurzbeschreibung

Bewegtbilder sind aktuell aus der bildenden Kunst kaum mehr wegzudenken. Kaum eine Ausstellung moderner und zeitgenössischer Kunst verzichtet heute darauf Bewegtbilder – analoge Filme, elektronische Videos, digitalisierte Filme und Videos, digitale Filme/digitale Videos – zu zeigen. Verwendung finden dabei Anordnungen wie beispielsweise Bildschirm, Black Box oder Installation. Zudem verfügen Museen und Ausstellungshäuser zunehmend über Kinoräume und finden Kunstevents immer häufiger in Kinos statt.

Zwar reicht das Interesse der Kunst am Film bis in die 1910er Jahre zurück und erlebte die künstlerische Auseinandersetzung mit Bewegtbildern in den 1960er Jahren neue Impulse, doch ist die vertraute Nähe zwischen Film, Video und Kunst eine relativ junge Erscheinung.

Gegenstand des Seminars sind die Geschichte des künstlerischen Films und der Videokunst sowie die Diskurse um das Verhältnis von Film und Kunst sowie die Theorie der Videokunst. Dabei werden zeitliche Schwerpunktsetzungen vorgenommen: Die Anfänge, die 1960er und 1970er Jahre sowie die Gegenwart.

Lernergebnisse

Im Seminar wird ein Überblick über die Geschichte des künstlerischen Films und der Videokunst vermittelt. Zudem werden Aspekte der Diskurse um das Verhältnis von Film und Kunst sowie der Theorie der Videokunst diskutiert.

Lehrinhalte

Auseinandersetzung mit Bewegtbildern (Film und Video) in der bildenden Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts.

Vorkenntnisse

Erwartet werden Kenntnisse der Kunst der Moderne und Gegenwart sowie die Vertrautheit mit den Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens.

Methodik / Didaktik

Input der Lehrenden, Arbeit in Kleingruppen, Arbeit im Plenum, Textlektüren, Filmsichtungen, Kurzpräsentationen und Referate.

Leistungsbeurteilung

Aktive Mitarbeit, Referat und schriftliche Hausarbeit.

Literatur

Zur ersten Information:

Frieling, Rudolf/Herzogenrath, Wulf (Hg.), 40 Jahre Videokunst.de - TEIL 1 Digitales Erbe: Videokunst in Deutschland von 1963 bis heute, Ostfildern 2006.

Sie erhalten im Seminar eine ausführliche Literaturliste.

Anwesenheit

Eine regelmäßige Anwesenheit ist erforderlich. Eventuell wird ein Termin außer Haus stattfinden. Siehe für Details den flankierenden Moodle-Kurs.

Termine

- 08.03.2017 von 16:15 bis 18:00
- 15.03.2017 von 16:15 bis 20:00
- 29.03.2017 von 16:15 bis 20:00
- 26.04.2017 von 16:15 bis 20:00
- 10.05.2017 von 16:15 bis 20:00
- 17.05.2017 von 16:15 bis 20:00

5T EX Documenta 14

Hoppe / Lehner

BA KW/Phil: (nach Maßgabe freier Plätze) Wahlmodul I (3 / 5 CP); Wahlmodul II (3 / 5 CP)
 MA KW/Phil: Aufbaumodul Kunstwissenschaft: Kunst vor Ort / Begegnung mit Originalen: EX Auslandsexkursion (5 CP); Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)
 MA Philosophie: ---
 MA Kunstwissenschaft: Fachmodul Kunstwissenschaft: Kunst vor Ort / Begegnung mit Originalen: EX Auslandsexkursion (5 CP); Mastermodul: Freies Wahlfach (3 CP)

Kurzbeschreibung

Die Exkursion führt zu gleich zwei wichtigen Großveranstaltungen der Kunstwelt 2017: zur documenta 14 nach Kassel sowie zu den Skulpturprojekten Münster. Hierbei steht die Arbeit vor dem Original im Vordergrund.

Da die Werke allerdings erst vor Ort entstehen, gibt es Lektüresitzungen zur Vorbereitung mit den Texten der jeweiligen Kurator_innen. Diese geben Einblick in die relevanten Diskurse und sollen vor Ort die Einordnung und Interpretation der Werke ermöglichen.

Lernergebnisse

Die Teilnahme an Seminar und Exkursion führt zu einer erweiterten Kenntnis künstlerischer Positionen der Gegenwart. Geübt wird dabei die präzise Werkanalyse mit weiterführenden Thesen und Theorien kritisch zu verbinden. Die abschließende Ausstellungskritik übt das Schreiben über Kunst.

Methodik / Didaktik

Gemeinsame Lektüre und Diskussion von Texten, Entwicklung von Fragestellungen, Analyse und Diskussion vor den Werken, Einordnung in kunsthistorische und -theoretische Diskurse, schriftliche Nachbearbeitung in Form einer Ausstellungsbesprechung.

Anwesenheit

Das Angebot richtet sich zuerst an MA-Studierende, nach Maßgabe freier Plätze auch an andere (s. Anrechnungsmöglichkeiten im Lehrveranstaltungsverzeichnis).

Die Exkursion ist auf 15 Teilnehmer_innen begrenzt.

Die Teilnahme an den Sitzungen zur Vorbereitung ist verbindliche Voraussetzung für die Teilnahme an der Exkursion!

Termine zur Vorbesprechung und Lektüre immer Donnerstag von 14-16 Uhr

09.03. Vorbesprechung bzw. verbindliche persönliche Anmeldung

(im Falle von Krankheit/Verhinderung: Kontaktaufnahme mit Maximilian Lehner, m.lehner@ku-linz.at)

16.03. Lektüresitzung

06.04. Lektüresitzung

11.05. Lektüresitzung

12.06.–18.06.: Exkursion nach Kassel und Münster

AG+PK

Kunstvermittlung Labor

Gschwendtner-Leitner / Kratochwill

BA KW/Phil: ---
 MA KW/Phil: Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (2 CP)
 MA Philosophie: ---
 MA Kunstwissenschaft: Fachmodul Kunstwissenschaft: Kunst vor Ort/Begegnung mit Originalen: AG+PK Kunstvermittlung Labor (2 CP)

Anmeldemodalitäten

Anmeldung per E-Mail an die Lehrveranstaltungsleiterinnen

Beate Gschwendtner bs.gschwendtner@aon.at und Sandra Kratochwill sandra.kratochwill@gmx.at

Anmerkungen/Termine

Erste Zusammenkunft: 20.03.2017 von 16:15 bis 18:00 im Hörsaal 3 (weitere Termine werden bekannt gegeben bzw. individuell vereinbart.)

PK Projektarbeit Kunst-Kon-Texte

Betreuung durch
 Hoppe, Leisch-Kiesl, Minta,
 Allerstorfer, Schrödl

Anmeldung: Kontaktaufnahme mit Betreuungsperson (jederzeit möglich)

BA KW/Phil: ---

MA KW/Phil: Spezialmodul Kunstvermittlung: Projektarbeit (10 CP)

MA Philosophie: ---

MA Kunstwissenschaft: Schwerpunktmodul Kunst und Gesellschaft: Projektarbeit (10 CP)

PV Privatissimum

Hoppe

BA KW/Phil: ---

MA KW/Phil: Mastermodul Kunstwissenschaft: Privatissimum (2 CP)

MA Philosophie: ---

MA Kunstwissenschaft: Mastermodul: Privatissimum (2 CP)

Doktoratsstudium FPhK: Privatissimum (2 CP bzw. gem. Diss.-Vereinbarung)

Termine

Erster Termin 07.03.2017 von 16:00 bis 18:00. Weitere Termine nach Vereinbarung.

PV Privatissimum

Leisch-Kiesel

BA KW/Phil: ---
MA KW/Phil: Mastermodul Kunstwissenschaft: Privatissimum (2 CP)
MA Philosophie: ---
MA Kunstwissenschaft: Mastermodul: Privatissimum (2 CP)
Doktoratsstudium FPhK: Privatissimum (2 CP bzw. gem. Diss.-Vereinbarung)

Termine

nach Vereinbarung

PV Privatissimum

Minta

BA KW/Phil: ---
MA KW/Phil: Mastermodul Kunstwissenschaft: Privatissimum (2 CP)
MA Philosophie: ---
MA Kunstwissenschaft: Mastermodul: Privatissimum (2 CP)
Doktoratsstudium FPhK: Privatissimum (2 CP bzw. gem. Diss.-Vereinbarung)

Termine

nach Vereinbarung

PV Privatissimum

Schrödl

BA KW/Phil: ---
MA KW/Phil: Mastermodul Kunstwissenschaft: Privatissimum (2 CP)
MA Philosophie: ---
MA Kunstwissenschaft: Mastermodul: Privatissimum (2 CP)
Doktoratsstudium FPhK: Privatissimum (2 CP bzw. gem. Diss.-Vereinbarung)

Kurzbeschreibung

Teamteaching der Akademie der bildenden Künste Wien und der Katholischen Privat-Universität, vertreten durch Prof. Dr. Elke Gaugele (AKBild) und Ass.-Prof. PD Dr. Barbara Schrödl (KU Linz).

Gezielt sollen kunst- und kulturwissenschaftliche Forschungsvorhaben zu Mode und Textil, die in der Moderne und Gegenwart (19.–21. Jahrhundert) verortet sind, vernetzt und durch den wissenschaftlichen Austausch untereinander gefördert werden.

FR, 31.3., 14:00–18:00 Wien, Akademie der bildenden Künste: Präsentationen zum Forschungsstand//„current state-of research“ und Close Reading zu Performanz/Performativitäts-Theorien

DO, 25.5., 11:00–20:30 Berlin

FR, 26.5., 9:30–15:00 Berlin

FR, 23.6. 14:00–18:00 Wien, Akademie der bildenden Künste: Forts. Präsentationen zum Forschungsstand//„current state-of research“ und Close Reading zu Performanz/Performativitäts-Theorien

Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung (Kontakt: b.schroedl@ku-linz.at)

Lernergebnisse

Ein erfolgreicher Abschluss des Seminars fördert den Fortschritt des eigenen Forschungsprojekts.

Lehrinhalte

Kritische Auseinandersetzung mit dem eigenen Forschungsprojekt im Kontext der Fashion & Textile Studies.

Vorkenntnisse

Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs ist das Verfassen einer Abschlussarbeit auf MA- oder Promotionsniveau im Bereich der Fashion & Textile Studies.

Methodik / Didaktik

Kritische Textlektüren, Projektvorstellungen, Vorträge von Teilnehmer_innen oder Externen, Gruppendiskussionen.

Leistungsbeurteilung

Aktive Mitarbeit in der Lehrveranstaltung.

Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben.

Anwesenheit / Anmerkung

Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung. Sie erhalten dann genaue Informationen (inhaltlicher und organisatorischer Art) zum Ablauf des Seminars.

Termine

31.03.2017 von 14:15 bis 18:00 (Wien)
25.05.2017 von 11:15 bis 20:00 (Berlin)
26.05.2017 von 09:15 bis 15:00 (Berlin)
23.06.2017 von 14:15 bis 18:00 (Wien)

PV Privatissimum

Hochleitner

BA KW/Phil: ---
MA KW/Phil: Mastermodul Kunstwissenschaft: Privatissimum (2 CP)
MA Philosophie: ---
MA Kunstwissenschaft: Mastermodul: Privatissimum (2 CP)
Doktoratsstudium FPhK: Privatissimum (2 CP bzw. gem. Diss.-Vereinbarung)

Termine

nach Vereinbarung

PV Privatissimum

Lipp

BA KW/Phil: ---
MA KW/Phil: Mastermodul Kunstwissenschaft: Privatissimum (2 CP)
MA Philosophie: ---
MA Kunstwissenschaft: Mastermodul: Privatissimum (2 CP)
Doktoratsstudium FPhK: Privatissimum (2 CP bzw. gem. Diss.-Vereinbarung)

Termine

nach Vereinbarung

AG ÖH-Lehrauftrag: Feminismus – Denken, Kritik und Kunst

Schor

Teilnahme, Diskussion, schriftliche Arbeit (Essay)

Mag.theol.: Wahlmodul I (3 CP), Wahlmodul II (3 CP); Diplommodul (3 CP) – *sofern thematischer Zusammenhang mit Diplomarbeit*
Bacc.rel.paed.: Bakkalaureatsmodul (3 CP)
Mag.rel.paed.: Magistermodul (3 CP)
MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (3 CP)
MA RKG: Modul III: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Wahlfächer (3 CP)

BA KW/Phil: Wahlmodul I (3 CP); Wahlmodul II (3 CP)
MA KW/Phil: Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP); Mastermodul Philosophie: Freies Wahlfach (3 CP)
MA Philosophie: Erweiterungsmodul: Freier Wahlbereich (3 CP)
MA Kunstwissenschaft: Mastermodul: Freies Wahlfach (3 CP)

Kurzbeschreibung

Den Einstieg in die Lehrveranstaltung bildet eine kurze Prosa von Elfriede Jelinek mit dem Titel "Der See" (Erstabdruck in: du, Oktober 1999, Nr. 700, S. 6-7), die in einem gemeinsamen Close reading im Hinblick auf Grundkategorien feministischen Denkens diskutiert wird (z. B. das Fluide, das Nichtidentische, das Fremde als das Andere, das Utopische, die Traumlogik, das Para-Somatische, die Revision des überlieferten Naturbegriffs, Horizontalisierung vertikaler Ordnungsstrukturen, Ironie, Verwandlung, Ursprungskritik, De-Teleologisierung u. a. als subversive Strategien von Sinn-Öffnung).

Danach wird jener Problemhorizont definiert, der es ermöglichen soll, drei zentrale Werke des Feministischen Denkens in wesentlichen Auszügen zu lesen, zu analysieren und – auf aktuelle Probleme unserer gesellschaftlichen Gegenwart hin – zu perspektivieren:

- * Simone de Beauvoir, Das andere Geschlecht, 1949 [eigentlich: Das zweite Geschlecht, in der korrekten Wiedergabe des Originaltitels]
- * Luce Irigaray, Speculum - Spiegel des anderen Geschlechts, 1974
- * Judith Butler, Das Unbehagen der Geschlechter, 1990

Diese drei klassischen Texte sind diesem Arbeitskreis zugrunde gelegt. Dabei geht es zunächst und an erster Stelle um Feministisches DENKEN, da der Begriff Philosophie bereits eine starke historische Vor-Prägung impliziert, die diesem DENKEN im Grunde auch zuwiderläuft. Und eben dies ist genauer zu erklären und darzulegen, kann doch Philosophie als, wörtlich, "Liebe zur Weisheit" nicht den Kern feministischen Denkens bedeuten, zumal es ja in diesem Denken um BEFREIUNG und FREIHEIT, um AUTONOMIE geht, und eben erst nachrangig um herkömmliche Weisheit im Sinne der antiken Tradition.

Es werden auch Texte von Simone Weil, Friedrich Engels, Joan Riviere, Melanie Klein, Georg Simmel, Friedrich Schlegel, Charles Fourier, Jean-Jacques Rousseau, Pierre Bourdieu, Herbert Marcuse und Max Horkheimer / Theodor W. Adorno, Hannah Arendt, Laura Mulvey und Julia Kristeva einbezogen.

Die zuvor festgelegten Textpassagen sollten schon vor jeder Sitzung zumindest einmal durchgelesen und inhaltlich zur Kenntnis genommen sein. Zudem sollten vor dem Hintergrund dieser Lektüren jeweils eigene THESEN formuliert werden, die im Arbeitskreis genau diskutiert werden.

Es ist eine anspruchsvolle Hinführung zum Feministischen Denken im Rahmen der aufklärerisch-emanzipatorisch motivierten Zivilisationskritik. Dabei soll auch die methodologische Nähe des kritischen Feminismus zur Psychoanalyse und zum Marxismus Erörterung finden. Die dabei natürlich auch zu diskutierende Kunst von Frauen steht im Kontext einer alternativen Sprache, eines anderen Logos, d. h. einer utopischen Sprache jenseits des männlich etablierten Herrschaftszusammenhangs.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage, Nach der Absolvierung dieses Arbeitskreises soll eine eigenständige Beschäftigung mit dem vielschichtigen Thema besser möglich sein: Erarbeitet werden Grundkategorien feministischen Denkens (z.B. das Fluide, das Nichtidentische, das Fremde als das Andere, das Utopische, die Traumlogik, das Para-Somatische, die Revision des überlieferten Naturbegriffs, Horizontalisierung vertikaler Ordnungsstrukturen, Ironie, Verwandlung, Ursprungskritik, De-Teleologisierung u. a. als subversive Strategien von Sinn-Öffnung), in gemeinsamer Lektüre analysiert und auf aktuelle gesellschaftliche hin perspektiviert werden zentrale Werke des Feministischen Denkens (Simone de Beauvoir "Das andere Geschlecht", 1949; Luce Irigaray "Speculum - Spiegel des anderen Geschlechts", 1974; Judith Butler "Das Unbehagen der Geschlechter", 1990).

Vorkenntnisse

Kritisches Denken, historisches Bewusstsein, Lust am Argumentieren, Bereitschaft zur eigenständigen und gemeinsamen Lektüre.

Methodik / Didaktik

Diskussion, kritische Textlektüre und Kurzreferate

Leistungsbeurteilung

Es stehen, je nach persönlicher Präferenz, drei Optionen zur Wahl:

- Verfassen eines Essays von ca. 20 Seiten Umfang
- ein schriftlicher Test
- ein Prüfungsgespräch (Terminvereinbarung erforderlich)

Literatur

Simone de Beauvoir, Das andere Geschlecht, Reinbek b. Hamburg 1949 (Rowohlt)

Luce Irigaray, Speculum – Spiegel des anderen Geschlechts, Frankfurt am Main 1974 (Suhrkamp)

Judith Butler, Das Unbehagen der Geschlechter, Frankfurt am Main 1990 (Suhrkamp)

Anwesenheit

Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung.

Die regelmäßige Anwesenheit wird – nicht zuletzt aufgrund der gemeinsamen Arbeit an Texten – vorausgesetzt!

Termine

07.03.2017 von 16:15 bis 18:00	02.05.2017 von 16:15 bis 18:00
14.03.2017 von 16:15 bis 18:00	09.05.2017 von 16:15 bis 18:00
21.03.2017 von 16:15 bis 18:00	16.05.2017 von 16:15 bis 18:00
28.03.2017 von 16:15 bis 18:00	23.05.2017 von 16:15 bis 18:00
04.04.2017 von 16:15 bis 18:00	30.05.2017 von 16:15 bis 18:00
25.04.2017 von 16:15 bis 18:00	13.06.2017 von 16:15 bis 18:00

Lehrveranstaltungsart nach Angebot

Genderfragen

Mitbelegung JKU

Die für diese Studienverpflichtung anrechenbare Lehrveranstaltung KS „Gender Studies Einführung“ wird dem Angebot der Johannes Kepler Universität (JKU) entnommen. Für den Besuch der Lehrveranstaltung als Mitbeleger/in sind die Anmeldefristen der JKU zu beachten!

MA Kunstwissenschaft: Fachmodul Kunstwissenschaft: Kunstwissenschaft interdisziplinär: Genderfragen (5 CP)

Informationen zur Mitbelegung / Absolvierung

Diese Studienverpflichtung (5 CP) ist über Absolvierung des Kurses (KS) [572WAGSGENK15] „Gender Studies Einführung“ (3 CP) als Mitbeleger/in an der Johannes Kepler Universität (JKU) plus Zusatzleistung von 2 CP an der KU Linz zu erfüllen.

Zum grundsätzlichen Ablauf der Mitbelegung an der JKU siehe das Informationsblatt bei den Studieninformationen zum Masterstudium Kunstwissenschaft unter: http://ku-linz.at/studium/studierende_der_ku_linz/studienangebote_nach_fachbereichen/kunstwissenschaft

Grundsätzliche Informationen (Studienhandbuch) zum KS „Gender Studies Einführung“ finden Sie unter:

<http://www.kusss.jku.at/kusss/coursecatalogue-view-ceus-details.action?fromView=lvregistration-ruleengine.jsp&origin=kusss&klald=572WAGSGENK15&lang=de>

Konkrete Informationen zu den Lehrveranstaltungsangeboten im SoSe 2017, den Lehrveranstaltungsleiter/inne/n sowie den Terminen sind zu finden unter: <https://www.kusss.jku.at/kusss/lvregistrationlist.action?showdetails=536037&courseclassid=30712#lv536037> (Hier die LV-Nummern 536.000, 536.017, 536.037 [Doris Weichselbaumer, Ilona Horwath, Sylvia Sadzinski, Julia Schuster])

DIE ANMELDUNG ZUR LEHRVERANSTALTUNG ERFOLGT IM RAHMEN EINER MITBELEGUNG DIREKT AN DER JKU (KUSSS) – ZU BEACHTEN SIND DABEI DIE ANMELDEFRISTEN AN DER JKU (SIEHE OBEN GENANNTES INFOBLATT „MITBELEGUNG AN DER JKU“)!

Prozedere zur studienplanmäßigen Anrechnung im MA Kunstwissenschaft (5 CP)

Vorlage des Zeugnisses über den Kurs Gender Studies Einführung (3 ECTS) der JKU. Zur Ergänzung um 2 CP ist mit dem Studiendekan/der Studiendekanin der Fakultät für Philosophie und für Kunstwissenschaft (FPhK) aus den im Rahmen des Kurses an der JKU genannten Literaturhinweisen (gewählt werden können bestimmte thematische Schwerpunkte) ein Lektüredeputat zu vereinbaren, über das ein kurzer Essay zu verfassen ist (dieser ist in Folge beim Studiendekan/bei der Studiendekanin der FPhK einzureichen).

Zur Koordination dieses Ablaufes sowie zur konkreten Festlegung des je individuellen Lektüredeputats mit dem Studiendekan/der Studiendekanin der FPhK wenden Sie sich bitte an Reinhard Kren (r.kren@ku-linz.at).

Hinweis: Es wird voraussichtlich auch im WiSe 2017/18 möglich sein, diese Lehrveranstaltung an der Johannes Kepler Universität zur Anrechnung unter „Genderfragen“ zu absolvieren.

Lehrveranstaltungsart nach Angebot

Einführung in die Kulturwissenschaften

Mitbelegung JKU

*Die für diese Studienverpflichtung **nur in Kombination** anzurechnenden, aufeinander aufbauenden Lehrveranstaltungen KS „Themen und Theorien der Kulturwissenschaften I“ (WiSe 2016/17) und KS „Themen und Theorien der Kulturwissenschaften II“ (SoSe 2017) werden dem Angebot der Johannes Kepler Universität (JKU) entnommen. Details zur Lehrveranstaltung sowie zu den Ablegungsmodalitäten sind im SInN entsprechend hinterlegt bzw. über Aushang beim Rektorat bekanntgegeben. Für den Besuch der Lehrveranstaltung als Mitbeleger/in sind die Anmeldefristen der JKU zu beachten!*

Hinweis: Es wird im Studienjahr 2017/18 wieder möglich sein, diese Lehrveranstaltungen (bzw. äquivalente) an der Johannes Kepler Universität zur Anrechnung unter „Einführung in die Kulturwissenschaften“ zu absolvieren.

MA Kunstwissenschaft: Fachmodul Kunstwissenschaft: Kunstwissenschaft interdisziplinär: Einführung in die Kulturwissenschaften (5 CP)